Geschäftsbedingungen für Hosting

HostBliss · Zuletzt überarbeitet: 10. April 2024

1. Gegenstand

Die vorliegenden Geschäftsbedingungen für Hosting (nachfolgend die «Bedingungen») regeln die vertraglichen Beziehungen zwischen HostBliss.ch, betrieben von Rocketsky GmbH (nachfolgend die «Anbieterin»), sowie ihren Kundinnen und Kunden (nachfolgend einheitlich die «Kunden»), sofern und soweit diese Hosting-Dienstleistungen der Anbieterin beanspruchen. Diese Bedingungen ergänzen die Allgemeinen Geschäftsbedingungen (AGB) der Anbieterin und gehen diesen bei allfälligen Abweichungen vor.

2. Hosting-Dienstleistungen

Die Hosting-Dienstleistungen der Anbieterin umfassen insbesondere Hosting- und Server-Infrastruktur sowie Domainnamen. Die Anbieterin kann weitere Hosting-Dienstleistungen wie beispielsweise Infrastruktur für Datensicherung und E-Mail-Versand anbieten.

2.1. Hosting- und Server-Infrastruktur

Die Anbieterin stellt Kunden Hosting- und Server-Infrastruktur einschliesslich Internet-Anbindung und Speicherplatz (nachfolgend die «Infrastruktur») im vertraglich vereinbarten Umfang gegen Vergütung zur Nutzung zur Verfügung.

Die Anbieterin behält sich jederzeit vor, Unterhaltsarbeiten an der Infrastruktur durchzuführen, wodurch die Infrastruktur zeitweise allenfalls ganz oder teilweise nicht mehr erreichbar oder anderweitig verfügbar ist. Die Anbieterin bemüht sich, solche Unterhaltsarbeiten in Randzeiten gemäss Lokalzeit an ihrem Sitz sowie mit möglichst geringen Folgen vorzunehmen. Die Anbieterin bemüht sich, Kunden über geplante Unterhaltsarbeiten auf geeignete Art und Weise zu informieren.

Die Anbieterin ist berechtigt, neue Bestellungen ohne Angabe von Gründen abzulehnen. Die Anbieterin vergütet in diesem Fall allfällig bereits erfolgte Zahlungen zurück. Die Anbieterin ist zudem berechtigt, kostenlose Testkonten jederzeit ohne Angabe von Gründen zu schliessen.

2.2. Domainnamen

Die Anbieterin verwaltet, sofern und soweit vertraglich vereinbart, Domainnamen von Kunden oder lässt Domainnamen von Kunden verwalten. Die Anbieterin kann die Verwaltung von Domainnamen davon abhängig machen, dass die verwalteten Domainnamen im Zusammenhang mit der Infrastruktur verwendet werden.

Die Anbieterin ist nicht verpflichtet, die Berechtigung von Kunden an Domainnamen zu prüfen. Kunden, die einen Domainnamen durch die Anbieterin verwalten lassen, sichern der Anbieterin zu, am jeweiligen Domainnamen berechtigt zu sein. Die Anbieterin ist berechtigt, Domainnamen auf gerichtliche oder sonstige behördliche Anordnung hin oder aus anderen Gründen wie beispielsweise einer hängigen Klage gegen einen Kunden auf Übertragung eines Domainnamens vorläufig zu sperren.

Für Domainnamen gelten jeweils die Top Level Domain (TLD)-spezifischen Regeln und Vorgaben. Die Anbieterin ist berechtigt, Kunden gegenüber Dritten, die an der Vergabe und Verwaltung von Domainnamen beteiligt sind, zu vertreten.

3.Rechte und Pflichten der Kunden

3.1. Allgemeine Rechte und Pflichten

Kunden sind berechtigt, Hosting-Dienstleistungen bestimmungsgemäss und rechtskonform zu nutzen. Kunden verpflichten sich, in diesem Rahmen diese Bedingungen, sonstige vertragliche Vereinbarungen mit der Anbieterin und Weisungen der Anbieterin zu befolgen. Die direkte oder indirekte Überlassung von Hosting-Dienstleistungen – gegen Vergütung oder ohne Vergütung – an Dritte bedarf der ausdrücklichen Zustimmung der Anbieterin.

Kunden sind verpflichtet, ihre verwendete Software im Zusammenhang mit Hosting-Dienstleistungen jederzeit aktuell zu halten und regelmässig zu warten. Kunden können die Anbieterin mit der Aktualisierung und Wartung von Software beauftragen.

Kunden sind verpflichtet, allfällige Mängel, Störungen oder Unterbrechungen der Hosting-Dienstleistungen unverzüglich an die Anbieterin zu melden. Die Anbieterin bemüht sich in diesem Fall, die Problembehebung so bald wie möglich in Angriff zu nehmen.

Kunden sind verpflichtet, gegenüber der Anbieterin jederzeit wahrheitsgetreue Angaben zu machen. Die Anbieterin ist berechtigt, solche Angaben zu prüfen und / oder durch Dritte prüfen zu lassen sowie von Kunden ergänzende Angaben zu fordern.

Die Hosting-Dienstleistungen sind ausschliesslich zur Speicherung und Veröffentlichung von digitalen Inhalten wie insbesondere Websites direkt durch Kunden im Internet bestimmt. Es ist nicht zulässig, die Infrastruktur übermässig zu belasten oder anderweitig zu beeinträchtigen, ohne Absprache mit Anbieterin nach Sicherheitslücken zu suchen oder die Netzwerk- und System-Sicherheit zu gefährden oder zu verletzen. Die Agentur behält sich vor, die Nutzung von Hosting-Dienstleistungen nach freiem Ermessen im Sinn einer «Fair Use Policy» einzuschränken.

3.2. Datenschutz und Datensicherheit

Kunden sind verpflichtet, den Datenschutz gemäss schweizerischem und sonstigem allenfalls anwendbarem Recht – insbesondere gemäss der Datenschutz-Grundverordnung (DSGVO) der Europäischen Union (EU), sofern und soweit anwendbar – zu gewährleisten.

Kunden sind verpflichtet, die Datensicherheit zu gewährleisten. Dazu gehören insbesondere die unverzügliche Behebung von Sicherheitslücken, die regelmässige Sicherung von Daten und die Verwendung von sicheren Zugangsdaten wie insbesondere nur einmalig verwendeten Passwörtern. Die Anbieterin ist jederzeit berechtigt, Sicherheitslücken zu beheben oder die Erbringung von Hosting-Dienstleistungen aus Sicherheitsgründen ganz oder teilweise einzustellen.

3.3. Verantwortlichkeit für Inhalte

Kunden sind ausschliesslich und vollumfänglich für Inhalte im Zusammenhang mit Hosting-Dienstleistungen verantwortlich. Die Anbieterin ist nicht verpflichtet, Inhalte vorsorglich zu prüfen. Die Anbieterin ist berechtigt, Stichproben durchzuführen.

Kunden sind verpflichtet, die Rechtskonformität von Inhalten jederzeit zu gewährleisten. Nicht zulässig sind – unabhängig von ihrer allfälligen Rechtskonformität – Inhalte, die anstössig, diskriminierend, gewalttätig, persönlichkeitsverletzend, pornografisch, rassistisch, schädlich, strafbar, unlauter, unsicher oder unsittlich sind. Nicht zulässig sind auch Inhalte im Zusammenhang mit Betäubungsmitteln, erotischen, finanziellen oder medizinischen Dienstleistungen, E-Mail-Werbung («Spam»), Geldspielen, Netzwerk-Marketing, Pyramiden- und Schnellballsystemen oder Schenkkreisen sowie Inhalte, die Immaterialgüterrechte, Persönlichkeitsrechte oder sonstige Rechte Dritte sowie geltendes Recht verletzen oder verletzen können.

Die Anbieterin ist jederzeit berechtigt, die Erbringung von Hosting-Dienstleistungen aufgrund von Inhalten, die mutmasslich nicht rechtskonform oder anderweitig nicht zulässig sind, ganz oder teilweise einzustellen. Die Anbieterin bemüht sich, eine solche Angelegenheit mit dem jeweiligen Kunden so bald wie möglich zu klären.

Bei Anfragen, Beschwerden und sonstigen Hinweisen von Dritten im Zusammenhang mit mutmasslich nichts rechtskonform oder anderweitig nicht zulässigen Inhalten richtet sich die Anbieterin im Übrigen nach dem schweizerischen Code of Conduct Hosting (CCH).

4. Vergütung

Die Vergütung für Hosting-Dienstleistungen ist als Vorauszahlung für einen bestimmten Zeitraum geschuldet. Falls eine ausserordentliche Kündigung erfolgt wird eine anteilsmässige Vergütung der noch nicht abgelaufenen Zeit von der Anbieterin zurückbezahlt, siehe auch Ziffer 6.

Bei Kunden, die in Verzug sind, ist die Anbieterin berechtigt, die Erbringung von Hosting-Dienstleistungen ganz oder teilweise einzustellen. Dazu zählen ausdrücklich auch jegliche Unterstützung bei der Migration von Hosting-Dienstleistungen zu einer anderen Anbieterin sowie der Zugang zu den Hosting-Dienstleistungen einschliesslich Daten von Kunden.

5. Gewährleistung und Haftung

Die Anbieterin bemüht sich, Hosting-Dienstleistungen im Rahmen ihrer betrieblichen Möglichkeiten sorgfältig und zuverlässig zu erbringen. Die Anbieterin kann aber nicht gewährleisten, dass die Hosting-Dienstleistungen jederzeit und vollumfänglich ohne Einschränkung, Störung und Unterbruch zur Verfügung stehen. Jegliche Gewährleistung für Hosting-Dienstleistungen ist ausgeschlossen, sofern und soweit eine solche Gewährleistung nicht ausdrücklich vereinbart wurde.

Die Anbieterin haftet gegenüber Kunden für grobfahrlässig oder vorsätzlich verursachte direkte Schäden, die durch eigene Handlungen verursacht wurden. Jegliche weitere Haftung der Anbieterin für direkte Schäden ist ausdrücklich und vollumfänglich ausgeschlossen. Jegliche Haftung der Betreiberin für indirekte Schäden und Mangelfolgeschäden, für Ansprüche anderer Kunden oder Dritter sowie für entgangenen Gewinn ist ausdrücklich und vollumfänglich ausgeschlossen.

Kunden haften gegenüber der Anbieterin und Dritten unabhängig vom Verschulden ausdrücklich und vollumfänglich für sämtliche direkten und indirekten Kosten sowie für Schäden, die aufgrund von Verletzungen dieser Bedingungen, der AGB oder im Zusammenhang mit Hosting-Dienstleistungen entstehen. Die Schadloshaltung umfasst auch Ansprüche anderer

Kunden sowie Dritter. Kunden stellen die Anbieterin von sämtlichen Ansprüchen anderer Kunden sowie Dritter frei und verpflichten sich, sämtliche Kosten – auch Anwalts- und Gerichtskosten – und Schäden der Anbieterin in diesem Zusammenhang zu tragen.

6. Kündigung

Die Kündigungsfrist für Hosting-Dienstleistungen beträgt grundsätzlich 30 Tage auf Ende der jeweiligen Vertragsdauer. Die Anbieterin ist berechtigt, nach Vertragsende sämtliche Daten von Kunden unwiderruflich und unverzüglich zu löschen.

Die Anbieterin kann andere Kündigungsfristen vorsehen. Ohne Kündigung verlängern sich Hosting-Dienstleistungen automatisch um eine allenfalls vereinbarte Vertragsdauer oder einen allenfalls vereinbarten Zeitraum.

Kunden müssen in einer Form kündigen, die den Nachweis durch Text einschliesslich der erfolgreichen Zustellung an die Anbieterin ermöglicht.

Kunden können während den ersten 30 Tagen nach Vertragsabschluss (Online-Kauf) ohne Angabe von Gründen kündigen. In diesem Fall wird die allfällig bereits bezahlte Jahresvergütung von der Anbieterin zurückbezahlt und der Auftrag wird storniert.

Kunden können ausnahmsweise auch nach den ersten 30 Tagen ohne Angabe von Gründen fristlos oder vorzeitig kündigen («ausserordentliche Kündigung»). Die Vergütung für die erbrachten Hosting-Dienstleistungen bleibt geschuldet. Bereits bezahlte Jahresvergütungen werden jedoch anteilsmässig für die noch nicht abgelaufene Zeit von der Anbieterin zurückbezahlt.

Die Anbieterin kann aus wichtigem Grund ausnahmsweise fristlos oder vorzeitig kündigen. Ein wichtiger Grund liegt unter anderem vor, wenn Kunden die Ziffern 3 und 4 dieser Bedingungen verletzen, wenn die Infrastruktur oder Reputation der Anbieterin gefährdet ist oder wenn ein Kunde mehr als 30 Tage in Verzug ist. Bereits bezahlte Jahresvergütungen werden nicht zurückbezahlt.

7. Schlussbestimmungen

Diese Bedingungen können jederzeit angepasst werden. Die Anbieterin informiert Kunden auf geeignete Art und Weise über relevante Anpassungen.

Auf die vertraglichen Beziehungen zwischen den Parteien kommt schweizerisches Recht zur Anwendung. Ausschliesslicher Gerichtsstand ist am Sitz der Anbieterin. Alternativ ist die Anbieterin berechtigt, Kunden an ihrem Sitz zu belangen.